

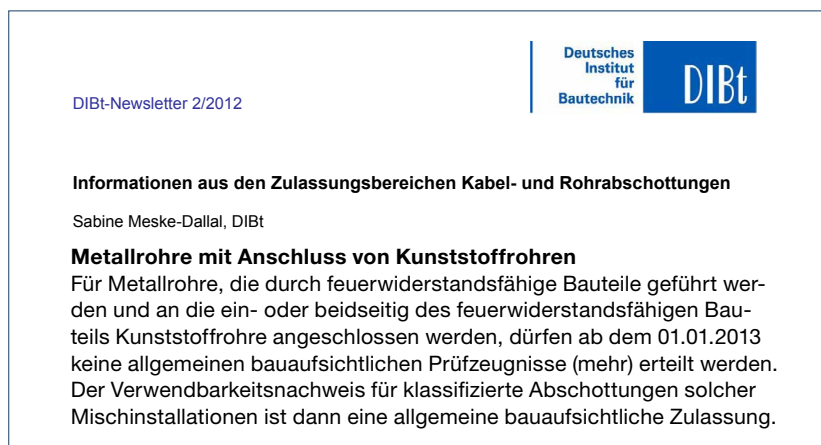
DBS Düker Brandschutzsystem

Die einfachste Lösung für die Mischinstallation
zugelassen mit allgemeiner Bauartgenehmigung!



Brandschutzvorgaben des DIBt

Brandschutz bei Mischinstallation nur mit Zulassung (abZ) oder Bauartgenehmigung (aBG)



Auszug DIBt-Newsletter 2/2012 - Mischinstallation

Seit dem 01.01.2013 kann der Brandschutznachweis für Mischinstallationen nur noch über eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ) erfolgen. Die Bezeichnung abZ hat sich nun im Rahmen der Einführung der neuen Muster-Verwaltungsvorschrift technische Baubestimmungen (MVV TB) und Anpassung der Bauordnungen geändert. Anstelle der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung (abZ) ist nun die allgemeine Bauartgenehmigung (aBG) getreten.

Mischinstallation Entsorgung

Entsorgungsleitungen/Entwässerung

Entwässerungsleitungen werden in der Baupraxis häufig als Mischinstallation errichtet. Hierbei wird die Fallleitung meist aus nichtbrennbaren Guss SML-Leitungen erstellt.

Die Stockwerksleitungen werden dann oft als Kunststoffrohre ausgeführt. Die Anbindung dieser brennbaren Rohre erfolgt in der Regel im Fußbodenbereich entweder direkt am Abgang des SML-Abzweigs in der Fallleitung oder später in der Anbindeleitung über einen sogenannten Konfix-Verbinder.

Um den Brandschutz sicher zu stellen, dürfen nur noch Lösungen mit Zulassung (abZ) bzw. Bauartgenehmigung (aBG) verwendet werden.

Hinweis:

Brandschutzlösungen bei Mischinstallationen im Entwässerungsbereich müssen sorgfältig geplant und genau nach Verwendbarkeitsnachweis ausgeführt werden. Mit Einführung der Zulassung als Verwendbarkeitsnachweis haben sich die Baukosten und die Komplexität beim Brandschutz von Entwässerungssystemen als Mischinstallation daher erheblich erhöht.

Neue Wege mit dem Düker Brandschutzsystem DBS

Düker stellt mit der **allgemeinen Bauartgenehmigung (aBG) Z-19.53-2277** das Düker Brandschutzsystem DBS für Mischinstallationen vor.

Das System kommt im Gegensatz zu den marktüblichen Lösungen **ohne zusätzliche Brandschutzelemente** aus.

Diese Anwendung kann erfolgen bei Düker SML-Fallrohrleitungen bis DN 150.

Der Anschluss der Objekte erfolgt oberhalb der Decke über einen SML-Abzweig, entweder direkt am Gussabzweig über einen Konfix-Verbinder, oder später an der gusseisernen Stockwerksanbindeleitung mittels Konfix-Verbinder.

Am Konfix-Verbinder kann der im Viega Spülkasten-Set enthaltene Viega WC-Anschlussbogen entweder direkt oder mittels 45 Grad PP-Bogen angeschlossen werden.

Damit ist auch der direkte Anschluss der Stockwerksanbindeleitung am Abzweig der Düker SML-Rohrleitung über einen Konfix-Verbinder mit Kunststoffsammlerleitungen aus PP möglich. Die Nennweite der Stockwerksanbindeleitung in der Etage ist auf maximal DN 100 begrenzt.

Verwendet werden dürfen alle Viega Sanitär-Vorwandelemente:

- Viega Spülkästen Steptec, Eco Plus
- Viega Urinal-Elemente
- Viega Bidet-Elemente
- Viega Waschtisch-Elemente

Nach dem Viega Vorwandelement dürfen Viega Entwässerungsobjekte:

- Viega Boden- und Badabläufe
- Viega Duschrinnen
- Viega Wandabläufe

mit Wasservorlage angeschlossen werden.

Sowohl die Viega Entwässerungsobjekte als auch die Entwässerungsleitungen sind durchgängig durch eine mind. 12,5 mm GKB-Platte, gespachtelt und an Standard-Bauprofilen (UW, CW) befestigt, von der Nutzungseinheit abzutrennen.

Dies ist in der Baupraxis meist durch die Vorwand, Abkofferungen oder Abmauerungen gegeben. Die Abtrennung muss aus nicht-brennbaren Baustoffen bestehen.

Düker DBS-System aBG Z-19.53-2277

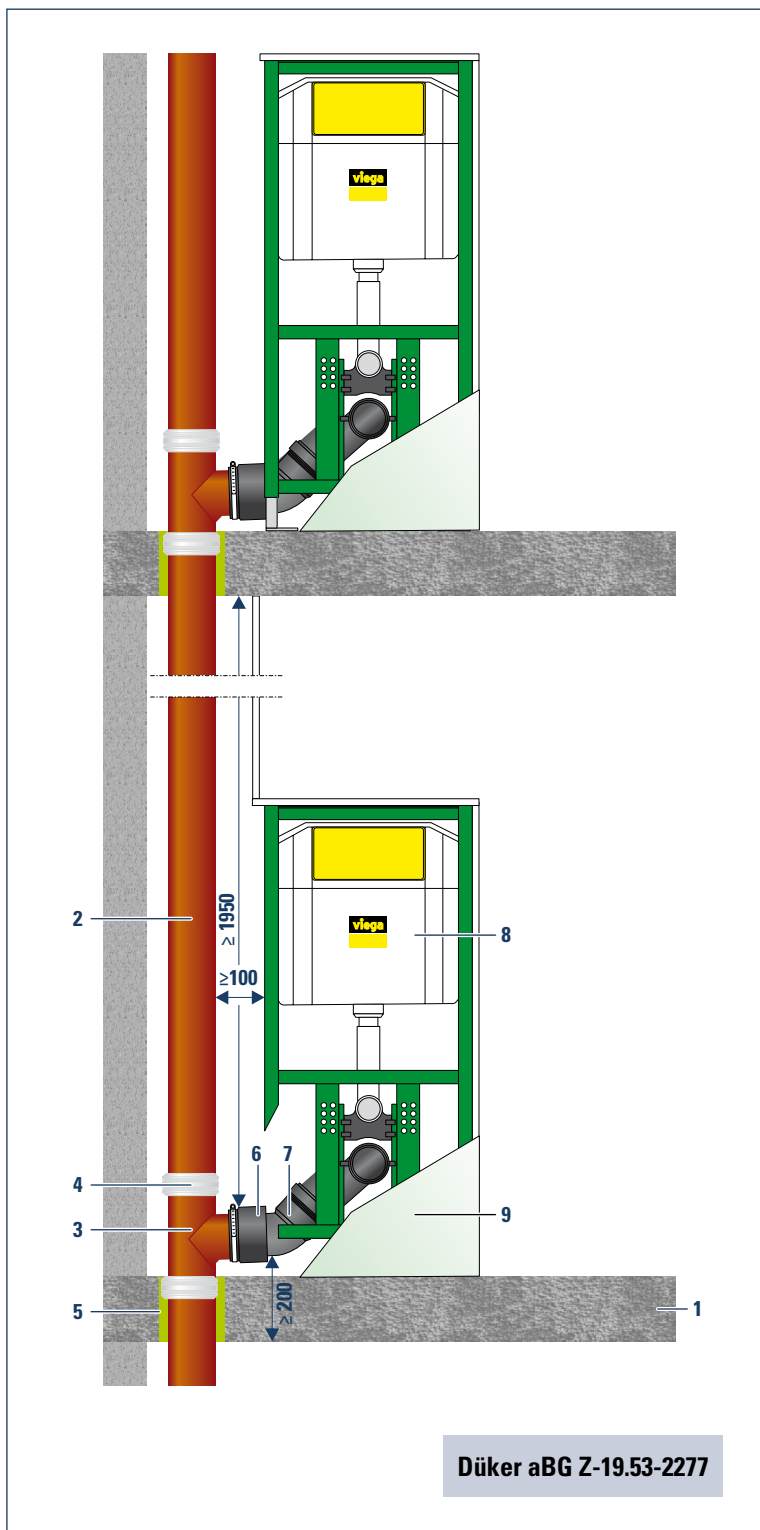
Die allgemeine Bauartgenehmigung Z-19.53-2277 „Düker DBS-System“ ist ein völlig neuer Ansatz, bewährte Düker Gussabflussleitungen, innovative und robuste Viega Sanitär-Elemente, Schallschutz und Brandschutzanforderungen zusammen zu bringen.

Die Stockwerksanschlussleitungen werden in der Regel auf dem Fußboden verlegt. Häufig sollen diese Leitungen ab Abzweig der Fallrohrleitung in Kunststoff (PP) ausgeführt werden, und die Sanitärobjekte werden nacheinander eingebunden. In den Fallrohrleitungen hingegen werden SML-Abflussleitungen aufgrund der guten Schallschutzeigenschaften bevorzugt. Der Deckendurchbruch ist meist die Trennung von verschiedenen Nutzern sowohl aus Brandschutz- als auch aus Schallschutzsicht. Eine Übertragung von Feuer, Rauch und Temperatur ist über 30, 60 bzw. 90 Minuten zu verhindern bzw. zu beschränken.

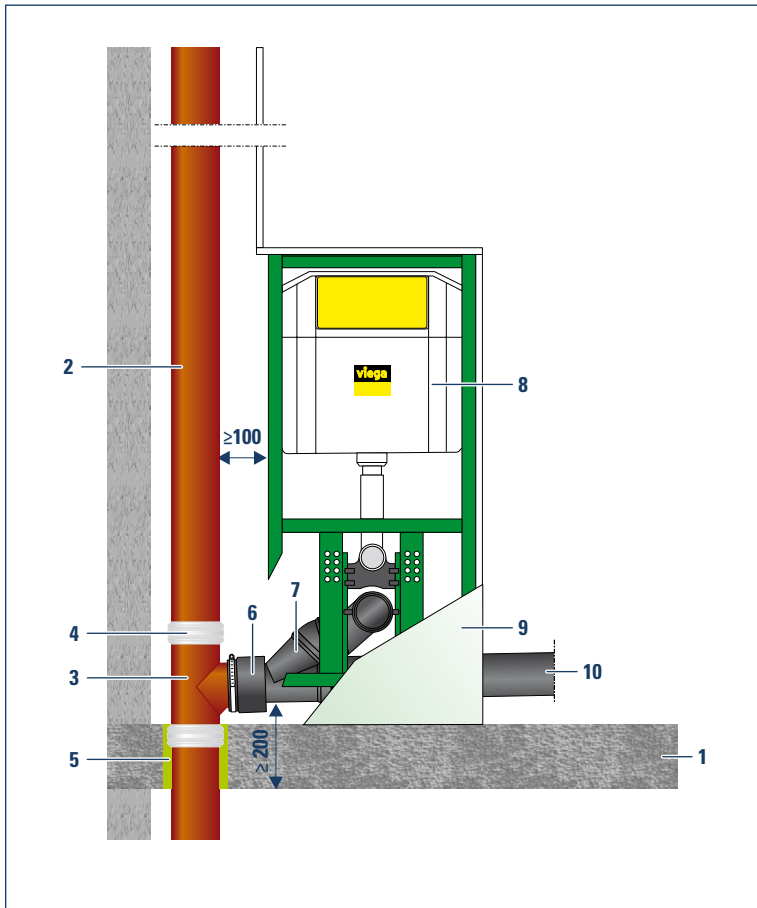
Das „Düker DBS-System“ ist auf diese Bedürfnisse optimal abgestimmt. Weichfedernde Dämmstoffe, wie die Rockwool Klimarock Lamellenmatte bringen optimalen Schallkomfort.

Die Anordnung (Bauart) der Rohrleitungen, Abzweige und Viega Spülkästen ist unter Berücksichtigung der Vorwand- bzw. Entwässerungsrohrleitungsabkofferungen so ausgewählt, dass die Gesamtkonstruktion als Brandschutzdeckenabschottung über eine Schutzzeit von 30, 60 bzw. 90 Minuten verwendet werden kann.

Mögliche Ausführung nach aBG Z-19.53-2277



Aufbau Mischinstallation, Anschluss direkt mit brennbarem Rohr (PP) „Düker DBS-System“



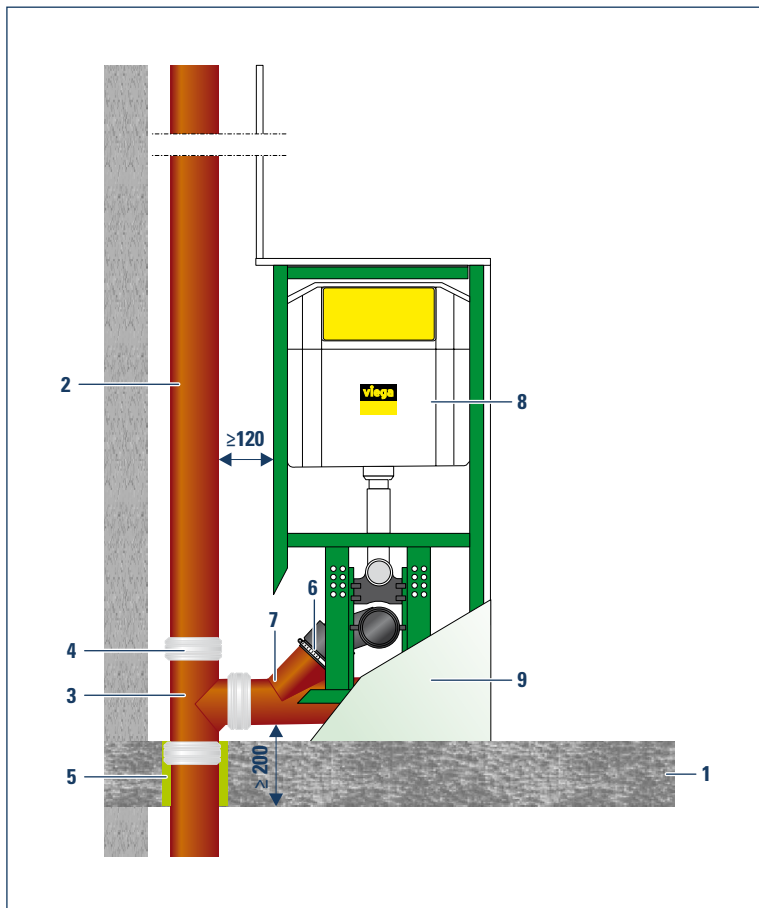
„Düker DBS-System“ mit Viega Vorwandsystemen und weiteren Viega Sanitäröbjekten

- 1 Decke ≥ 150 mm aus Beton bzw. Stahlbeton oder Porenbeton, der Feuerwiderstandsklasse F 90 nach DIN 4102-2:1977-09
- 2 Düker SML, Hauptleitung bis DN 150
- 3 Düker SML-Abzweig 88° mit Abgang bis DN 100 für die Anbindeleitung
- 4 Rapid-Verbinder
- 5 Klimarock $d = 20$ mm, in Deckenstärke
- 6 Konfix-Verbinder
- 7 Kunststoffbogen PP, 45° bzw. Sammelanschlussleitung PP, bis DN 100
- 8 Viega Vorwandelemente (z. B. Viega Spülkasten)
- 9 GKB-Platten mindestens $1 \times 12,5$ mm, gespachtelt, mit Standard Bauprofilen (UW, CW)
- 10 Weitere Viega Sanitäröbjekte mit Wasservorlage möglich

Anforderung Geschoss/unterstes Geschoss:

- A komplette Gussinstallation
- B Mischinstallation wie beschrieben jedoch mindestens 1950 mm unterhalb der Decke ohne Öffnung oder Übergänge auf Mischinstallation

Mögliche Ausführung nach aBG Z-19.53-2277

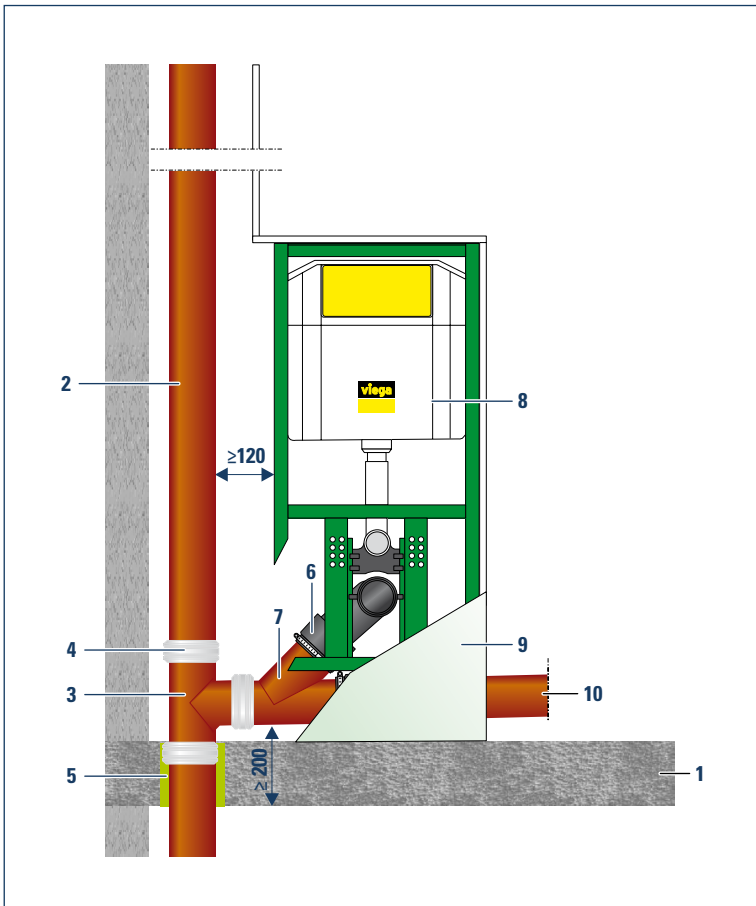


Aufbau Mischinstallation, Anbindeleitung Düker SML
„Düker DBS-System“

- 1 Decke ≥ 150 mm aus Beton bzw. Stahlbeton oder Porenbeton, der Feuerwiderstandsklasse F 90 nach DIN 4102-2:1977-09
- 2 Düker SML, Hauptleitung bis DN 150
- 3 Düker SML-Abzweig 88° mit Abgang bis DN 100 für die Anbindeleitung
- 4 Rapid-Verbinder
- 5 Klimarock $d = 20$ mm, in Deckenstärke
- 6 Konfix-Verbinder
- 7 Düker SML-Abzweig 45° bis DN 100
- 8 Viega Vorwandelemente (z. B. Viega Spülkasten)
- 9 GKB-Platten mindestens $1 \times 12,5$ mm, gespachtelt, mit Standard Bauprofilen (UW, CW)

Anforderung Geschoss/unterstes Geschoss:

- A komplette Gussinstallation
- B Mischinstallation wie beschrieben jedoch mindestens 1950 mm unterhalb der Decke ohne Öffnung oder Übergänge auf Mischinstallation



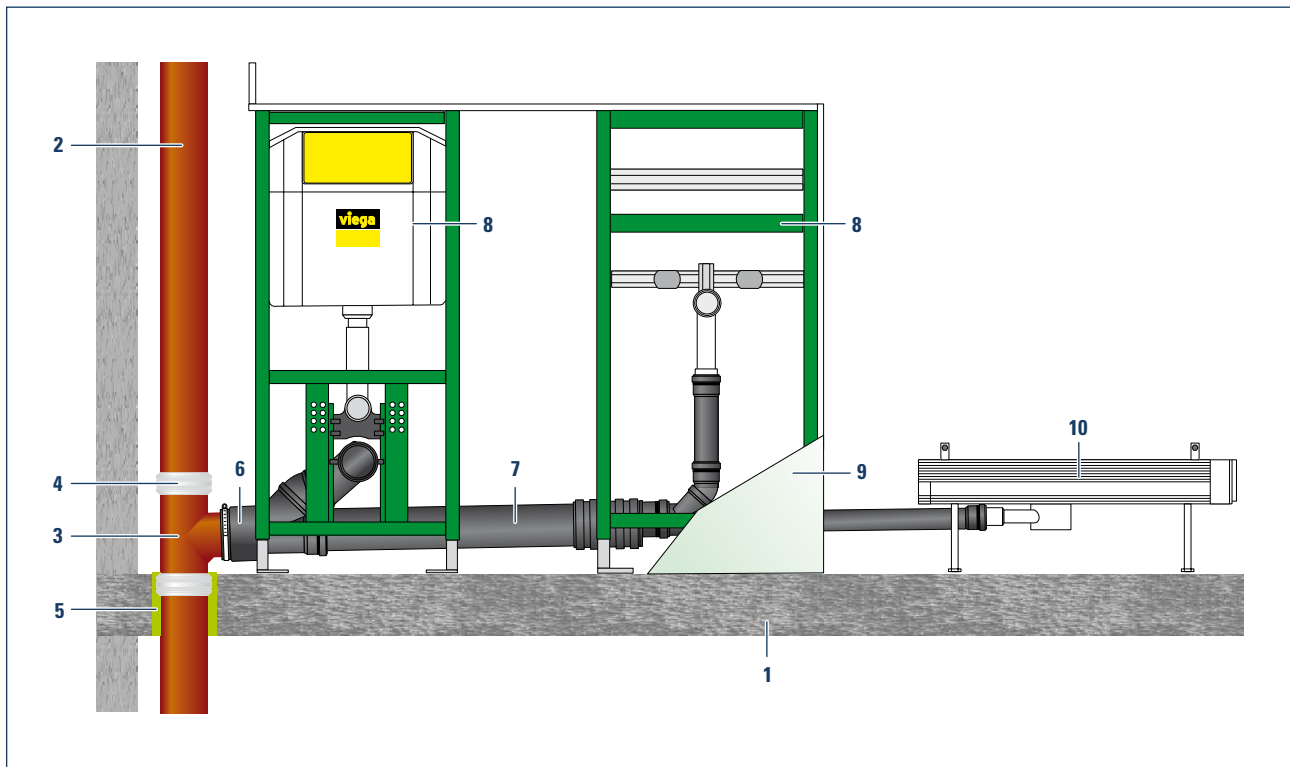
„Düker DBS-System“ mit Viega Spülkasten und weiteren Viega Sanitärobjekten

- 1 Decke ≥ 150 mm aus Beton bzw. Stahlbeton oder Porenbeton, der Feuerwiderstandsklasse F 90 nach DIN 4102-2:1977-09
- 2 Düker SML, Hauptleitung bis DN 150
- 3 Düker SML-Abzweig 88° mit Abgang bis DN 100 für die Anbindeleitung
- 4 Rapid-Verbinder
- 5 Klimarock $d = 20$ mm, in Deckenstärke
- 6 Konfix-Verbinder
- 7 Düker SML-Abzweig 45° bis DN 100
- 8 Viega Vorwandelemente (z. B. Viega Spülkasten)
- 9 GKB-Platten mindestens $1 \times 12,5$ mm, gespachtelt, mit Standard Bauprofilen (UW, CW)
- 10 Weitere Viega Sanitärobjekte mit Wasservorlage möglich

Anforderung Geschoss/unterstes Geschoss:

- A komplette Gussinstallation
- B Mischinstallation wie beschrieben jedoch mindestens 1950 mm unterhalb der Decke ohne Öffnung oder Übergänge auf Mischinstallation

Mögliche Ausführung nach aBG Z-19.53-2277



Beispiel einer Badezimmermontage in Mischinstallation nach Düker Bauartgenehmigung (aBG)

- 1 Decke ≥ 150 mm aus Beton bzw. Stahlbeton oder Porenbeton, der Feuerwiderstandsklasse F 90 nach DIN 4102-2:1977-09
- 2 Düker SML, Hauptleitung bis DN 150
- 3 Düker SML-Abzweig 88° mit Abgang DN 100 für die Anbindeleitung
- 4 Rapid-Verbinder
- 5 Klimarock $d = 20$ mm, in Deckenstärke
- 6 Konfix-Verbinder
- 7 Kunststoff-Abwasserleitung
- 8 Viega Vorwandelemente Spülkasten, Waschtisch, Bidet und Urinal
- 9 GKB-Platten mindestens $1 \times 12,5$ mm, gespachtelt, mit Standard Bauprofilen (UW, CW)
- 10 Viega Entwässerungsobjekte: Bad- und Bodenablauf, Duschrinne oder Wandablauf

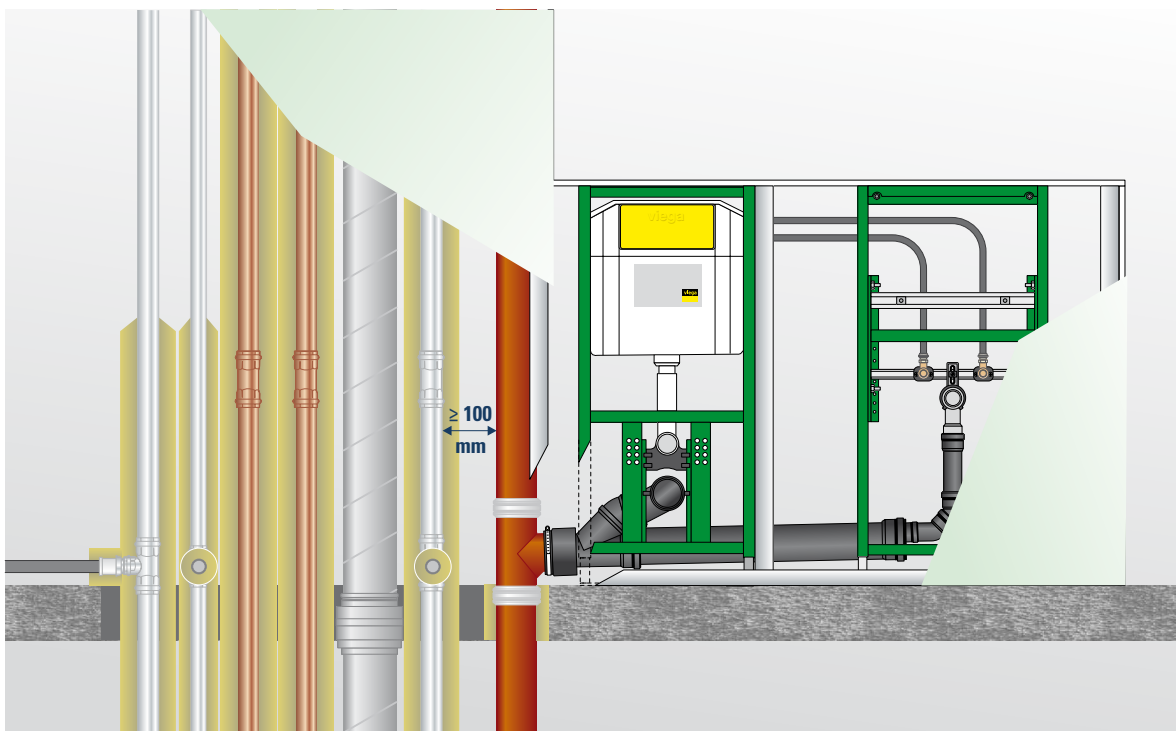
Anforderung Geschoss/unterstes Geschoss:

- A komplette Gussinstallation
- B Mischinstallation wie beschrieben jedoch mindestens 1950 mm unterhalb der Decke ohne Öffnung oder Übergänge auf Mischinstallation

Wirtschaftliches Brandschutzsystem mit geringstem Platzbedarf

Düker bietet mit der Kombination aus dem Viega Prüfzeugnis abP P-2400/003/15-MPA BS, den Bauartgenehmigungen aBG Z-19.53-2258 (Viega) und Z-19.53-2277 (Düker) und den Verwendbarkeitsnachweisen für die Absperrvorrichtungen der WC-Abluft Anlagen bzw. ggf. den Verwendbarkeitsnachweisen der Brand-

schutzmaßnahmen für Abwasserleitungen eine optimale Konstellation um die Anforderungen der täglichen Baupraxis zu erfüllen. Die Steinwolldämmschalen bzw. -matten sorgen für sicheren Schall- und Brandschutz der Rohrleitungen mit möglichem Nullabstand.



Wirtschaftlicher Schachtaufbau mit Düker SML Fallleitung

Verwendbarkeitsnachweise zur Illustration:

- abP für die Rohrabschottungen, den Nullabstand und den Deckenverschluss P-2400/003/15-MPA BS
- aBG für die Versorgungsleitungen in Mischinstallation Z-19.53-2258
- aBG für die Entsorgungsleitungen und Viega Vorwandelemente Z-19.53-2277
- abZ Verwendbarkeitsnachweis für Absperrvorrichtung der WC-Abluftleitung

Mischinstallation Versorgung

Viega Lösung für die Baustellenpraxis

Die Erschließung bei mehrstöckigen Gebäuden mit allen Arten von Wasserversorgungsleitungen, egal ob Sanitär oder Heizung, erfolgt in der Regel durch Strangrohre, die vom Keller oder Untergeschoss durch die Etagen hindurch bis ins oberste Geschoss geführt werden.

Die Strangrohrleitungen in Gebäuden werden in der Regel aus Viega Metallrohrsystemen, wie Viega Profipress, Sanpress/Sanpress Inox, Prestabo oder Megapress erstellt.

Viega Metallrohrsysteme sind als Strangrohrleitungen besonders vorteilhaft, da diese eine besonders hohe Festigkeit haben, dadurch weniger Befestigungspunkte gesetzt werden müssen und die Längenausdehnungen geringer als bei Kunststoffrohrleitungen sind.

In den Etagen besteht der Wunsch, die Verteilungen in der Etage (Stockwerksleitungen) mit einem flexiblen Rohrleitungssystem vorzunehmen.

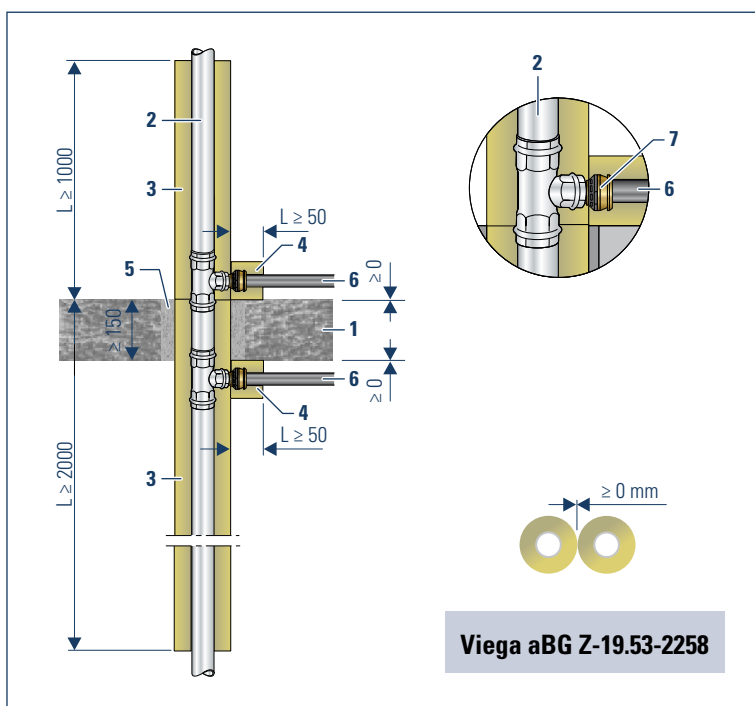
Hier eignen sich besonders die Viega Rohrleitungssysteme Raxofix oder Sanfix Fosta. Ein Übergang auf diese flexiblen Viega Rohrleitungssysteme soll in der Regel direkt am Versorgungsstrang erfolgen, denn hier sind Übergänge aufgrund der Zugänglichkeit sehr gut herzustellen und ggf. auch durch Revisionsklappen überwachbar.

Sichere Brandabschottung mit Verwendbarkeitsnachweis

Viega hat mit der allgemeinen Bauartgenehmigung (aBG) Z-19.53-2258 für das System „Viega Mischinstallation Versorgung“ nun einen Verwendbarkeitsnachweis, um den Einsatz solcher Mischinstallationen möglich zu machen.

Zugelassen sind alle Viega Metallrohrsysteme in der Strangrohrleitung bis AD 54 mm und Anschlussleitungen in der Stockwerksverteilung bis AD 32 mm aus den Viega Rohren Raxofix bzw. Sanfix Fosta.

Die Strangrohrleitungen sind mit Mineralwollschalen Rockwool 800 in mindestens 20 mm Dämmdicke zu dämmen.



- 1 Decke ≥ 150 mm aus Beton bzw. Stahlbeton oder Porenbeton, der Feuerwiderstandsklasse F 90 nach DIN 4102-2:1977-09
- 2 Viega Rohrleitungssysteme Sanpress/Sanpress Inox Steigleitung $d \leq 54$ mm
- 3 Rockwool 800
- 4 Rockwool 800
- 5 vorhandenen Restspalt verschließen
- 6 Raxofix bzw. Sanfix d 16 bis 32 mm
- 7 Raxofix/Sanfix Einsteckstück

Weitere Details entnehmen Sie bitte den Unterlagen der Firma Viega.

Etagenanzubereitung mit Viega Sanpress/Sanpress Inox und Übergang auf Raxofix/Sanfix Fosta

Kennzeichnung und Übereinstimmungserklärung

Die Brandschutzlösungen „Düker DBS-System“ (Mischinstallation Entsorgung) und „Viiega Mischinstallation Versorgung“ benötigen als Verwendbarkeitsnachweis eine allgemeine Bauartgenehmigung (aBG).

Jede Abschottung nach einer allgemeinen Bauartgenehmigung (aBG) oder einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung (abZ) muss vom Errichter mit einem Schild dauerhaft gekennzeichnet werden.

Dazu ist ein Brandschutzschild unmittelbar an der Abschottung anzubringen. Der Errichter der Rohrabschottung hat den Auftraggeber schriftlich darauf hinzuweisen, dass die Rohrabschottung stets in ordnungsgemäßem Zustand zu halten ist.

Brandabschottung „Düker Brandschutzsystem DBS“
Feuerwiderstandsklasse R 90 DIBt aBG Nr. Z-19.17-2277

eingebaut von Firma: _____

Herstellungsjahr (Jahr des Einbaus): _____

Unterschrift: _____

(Dieses Schild ist dauerhaft lesbar zu beschriften und jeweils neben der Deckendurchführung zu befestigen)

Zusätzlich muss der Ersteller der Bauart, d. h. im Normalfall der Installateur, dem Bauherrn eine schriftliche Übereinstimmungserklärung aushändigen.

Falls bei der Erstellung der Bauart von den Bedingungen der aBG abgewichen wurde, aber ohne dabei den Feuerwiderstand der Rohrabschottung zu verschlechtern, ist dies als „nicht wesentliche Abweichung“ in der Übereinstimmungserklärung zu erwähnen. Ein Muster für die Übereinstimmungserklärung ist als Anlage 5 in der aBG enthalten; alternativ kann die auf der Düker-Webseite zur Verfügung gestellte Vorlage verwendet werden.

Alle Unterlagen zum Düker Brandschutzsystem DBS finden Sie auf:
www.dueker.de/abflusstechnik/downloads

Übereinstimmungserklärung	
Name und Anschrift des Unternehmens, das die Rohrabschottung(en) hergestellt (installiert) hat:	_____
Baustelle bzw. Gebäude:	_____
Datum der Herstellung (Installation) der Rohrabschottung(en):	_____
Geforderte Feuerwiderstandsklasse der Rohrabschottung(en):	R
Hiermit wird bestätigt, dass die Rohrabschottung(en) der oben genannten Feuerwiderstandsklasse zum Einbau in Decken der entsprechenden Feuerwiderstandsklasse F30, F60, F90 hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen der allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-19.17-2277 des Deutschen Instituts für Bautechnik vom 14. Juni 2018 hergestellt und eingebaut sowie gekennzeichnet wurde(n) und die für die Herstellung des Zulassungsgegenstands verwendeten Bauprodukte entsprechend den Bestimmungen der allgemeinen Bauartgenehmigung gekennzeichnet waren.	
Folgende Abweichungen zur aBG sind vorhanden (bitte detailliert beschreiben):	

Folgende Kompensationsmaßnahmen wurden getroffen (bitte detailliert beschreiben):	

Als Ersteller der Abschottung bewerten wir die Abweichung(en) als nicht wesentlich.	
Ort, Datum:	_____
Firma, Unterschrift:	_____
<small>(Diese Übereinstimmungserklärung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhandigen.)</small>	

ABFLUSSTECHNIK

TE TECHNISCHES - EMAIL

KUNDENGUSS

FORMSTÜCKE UND ARMATUREN

Düker GmbH

Würzburger Straße 10 – 16

D-97753 Karlstadt /Main

Telefon +49 9353 791 - 565

Telefax +49 9353 791 - 6565

Internet: www.dueker.de

E-Mail: verkauf.abflusstechnik@dueker.de